Zum 1. August

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1949)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite

Zum 1. August 226
Recht und Gesetz 227
Deutsche Sprache — schwere Sprache! 228
Die Menschenrechte 229
Die ewige Gefrornis 230
Das Maiskorn 232
«Das ist mein Pferd!» 234
Wer ist Bundespräsident pro 1949? / Notizen 235
Aus der Welt der Gehörlosen: Fritz Großglauser † 236
Korrespondenzblatt: Sind wir auf dem richtigen Wege? 237
Anzeigen 239

Zum 1. August

Was ist das für ein Leuchten durchs weite Schweizerland,
Vom Rhodan bis zum Rheine, vom Tal zur Alpenwand?
Es glühen tausend Spitzen im roten Flammenschein,
Und mächt'ge Funken sprühen auch mir ins Herz hinein:
Das sind der Freiheit Flammen, des ersten Bundes Glut!
Was einst die Väter bauten, noch steht's in treuer Hut!

Was ist das für ein Läuten, ein Klingen, hell und rein,
Von hoher Waldkapelle, von Domen, schlank und fein?
Von tausend Glockenstimmen erschallt es voll und klar
Und dringt in tausend Herzen allmächtig, wunderbar:
Das ist der Freiheit Läuten, wie einst nach schwerer Zeit,
Nach blut'gen Freiheitsschlachten, nach Bruderzwist und Streit.

O wunderbares Läuten, o roter Flammenschein!
Wo Schweizerherzen schlagen, da ziehst du mächtig ein!
Entzünde in uns allen der Bruderliebe Licht,
Die nicht mit Worten pranget, die stolz durch Taten spricht!
In alter Vätertreue legt, Brüder, Hand in Hand:
Ein brausend Hoch dem lieben, dem teuren Vaterland!

Arnold Heimann (1856—1916)